

An Mitglieder und Interessierte

Hannover, 17. März 2020

Einladung zur LAGFA-Tagung 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur LAGFA-Tagung:

**Begleiten, Vernetzen, Weiterentwickeln:
Starkes Freiwilliges Engagement vor Ort**

am Dienstag, 17. November 2020

um 11:00 Uhr im Pavillon

Lister Meile 4, 30161 Hannover

- | | |
|-----------|---|
| 11:15 Uhr | Ankommen mit Stehcafé |
| 11:30 Uhr | Beginn der Tagung |
| 11:35 Uhr | Grußworte Tobias Kemnitzer, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)
Björn Kemeter, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS), Referatsleiter für Seniorenpolitik, Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe |
| 11:50 Uhr | Impulsvortrag zum Thema „Professionell führen und motivieren im Ehrenamt“,
Referentin: Anke Tielker, Motivationstrainerin |
| 12:30 Uhr | Mittagspause/ Zeit zum Austausch |
| 13:15 Uhr | Arbeiten in den Arbeitsgruppen, Inhalte siehe Seite 2 |
| 15 Uhr | Kaffeepause/ Austausch |
| 15.15 Uhr | Zusammenkunft im Plenum /Ergebnisse |

Bitte melden Sie sich bis zum **9. November 2020** auf unserer Internetseite an: www.lagfa-niedersachsen.de und geben Sie hier die gewünschte Arbeitsgruppe an. Bei Absage gelten unsere allgemeinen Bestimmungen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag (Mitglieder 15€, Externe 35€) vorab auf das angegebene Konto unter Angabe des Verwendungszwecks „Tagung 2020 + Institution“.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, gute Impulse und den Austausch miteinander!

Mit freundlichen Grüßen
Francesca Ferrari
Leitung der Geschäftsstelle

Arbeitsgruppen

1. Stärkung des Ehrenamtes durch Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement

Für die Bewältigung immer neue Herausforderungen der Integration und des demografischen Wandels benötigen Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen innovative Lösungsansätze. Ein Ansatz für den Ausbau und die Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements im städtischen und im ländlichen Raum ist die Förderung „Gute Nachbarschaft“, in der modellhafte Ansätze der Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement gefördert werden. Finanziert werden hier sowohl Personalkosten als auch baulich-infrastrukturelle Maßnahmen. In welchem Maße das Ehrenamt von dieser Förderung profitieren kann, zeigt Gaby Linster, Koordinierungsstelle für das Ehrenamt in dieser Arbeitsgruppe. Ergänzend dazu beantworten Johanna Klatt/Markus Kissling, LAG Soziale Brennpunkte, Servicestelle „Gute Nachbarschaft“ Fragen zur Förderung.

2. Jugend 3.0: Engagementförderung bei Jugendlichen

Wie begeistern wir junge Menschen für das Ehrenamt? 70% aller Vereine im Landkreis Leer haben Nachwuchssorgen, junge Menschen fehlen, besonders in der Vorstandsarbeit. Mit der Marke „Löppt Mitnanner!“ hat sich Monika Fricke, Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer, das Ziel gesetzt, junge Menschen bis 25 Jahre zu ermutigen und zu begeistern, sich ehrenamtlich zu engagieren., Das erfolgreiche Modellprojekt bezieht 24 Schulen, 1100 Vereine und zahlreiche Unternehmen mit ein. 1200 Schüler haben bereits daran teilgenommen. Ergänzend dazu stellt Philipp Tramm von der Freiwilligenagentur Stade die Initiative "J-Teams für Niedersachsen" vor. Projektorientierte Engagementformen und ein niederschwelliger Einstieg für Jugendliche stehen dabei im Mittelpunkt. Junge Menschen, die sich im und für den Sport freiwillig einbringen, berichten über ihr Engagement als "J-Team" und stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

3. „So geht digital: In Freiwilligenagenturen“

In dieser Arbeitsgruppe sprechen wir darüber, wie der digitale Wandel sich auf das Engagement auswirkt – und damit auch auf die Arbeit der Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt. Was versteckt sich eigentlich hinter dem Begriff „Digitalisierung“? Auf jeden Fall mehr als ein neues digitales Tool einzuführen. Wir wollen gemeinsam schauen, welche Ansatzpunkte es für Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen gibt, die ihre Angebote an die digitale Welt anpassen wollen und welche Stolperfallen es zu vermeiden gilt. Auf dieser digitalen Expedition begleiten die Arbeitsgruppe Sebastian Ederle und Friederike Petersen aus dem Projekt D3 – so geht digital der Stiftung Bürgermut.